Hochbegabtenberatung

- Referentinnen : Kathrin Scherke, Sugeen Park, Heike Morche, Claudia Michaelis, Cathrin Conrad

LV Prävention in pädagogischen Kontexten: Präventionsprogramme und –maßnahmen für die Schule (Prof. Scheithauer)

Hochbegabtenberatung

- Referentinnen : Kathrin Scherke, Sugeen Park, Heike Morche, Claudia Michaelis, Cathrin Conrad

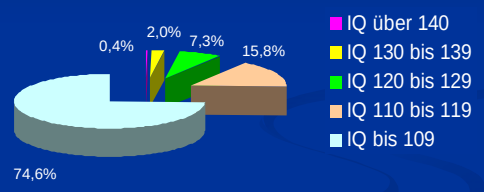
LV Prävention in pädagogischen Kontexten: Präventionsprogramme und –maßnahmen für die Schule (Prof. Scheithauer)

Theorie **Diagnostik** **Problembereiche** **Beratung** **Förderung** **Diskussion**

Kleingruppenarbeit

- Gleiche Frage, gleiche Gruppe
- Keine Sätze oder Erklärungen als Antwort – ein Stichwort genügt
- Zeit: 6 Minuten

Anteil der Hoch- und Höchstbegabten an der Gesamtbevölkerung



Definition von Hochbegabung

Hochbegabung als …
- außergewöhnliche Leistung
- Ex- post- facto Definition

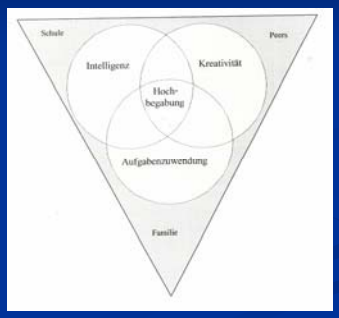
Hochbegabung als…
- Potential zu hoher Leistung
- Hochbegabung von Leistung getrennt betrachten

Unidimensional vs. Mehrdimensional (Intelligenz vs. Intelligenz+Faktoren)

Hochbegabung ….
- Ausschließlich über Intelligenz definiert
- Intelligenz nach Spearman : generelle Faktor „g“ und spezifische Faktor „s“
- Berliner Intelligenzstruktur Modell (BIS)

Hochbegabung…
- Schnittmenge von Intelligenz und anderen Faktoren
- Renzulli, Mönks
- Entwicklungspsycho-logische Ansätze

Tradiertes Interdependenzmodell nach Renzulli`s Drei-Ringe-Modell von Mönks (1999)



Münchner Begabungsmodell

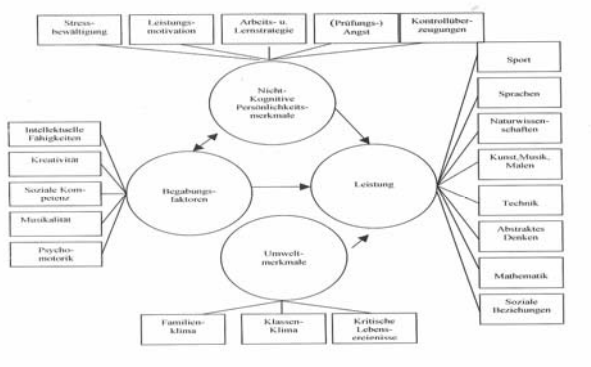


Abbildung 3: Münchner (Hoch-) Begabungsmodell (Heller, Perleth und Hany,1994)[8]

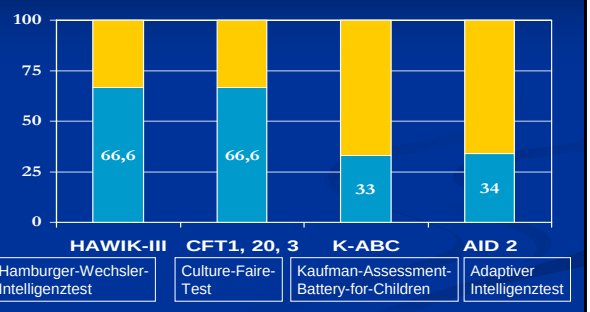
Fazit

Hochbegabung entwickelt sich nicht von alleine, sondern bedarf der Förderung, damit sich ein hohes Potential in einer besonderen Leistung realisieren kann und das Kind die beste Chance hat, sich gesund zu entwickeln.

LUKAS

Wie wird Hochbegabung diagnostiziert?

Häufig verwendete Intelligenztests in schulpsychologischen Diensten



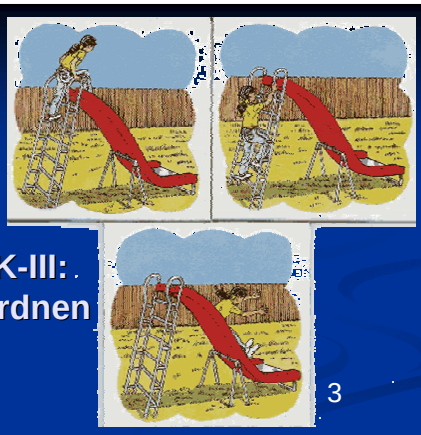
Studie von Wittmann (2002)

Hawik-III: Bilderergänzen

HAWIK-III: Rechenaufgabe

Philipp ist 36 km gewandert. Pro Stunde ist er 4 km gegangen. Wie viele Stunden hat er für die ganze Wanderung gebraucht?

HAWIK-III: Bilderordnen

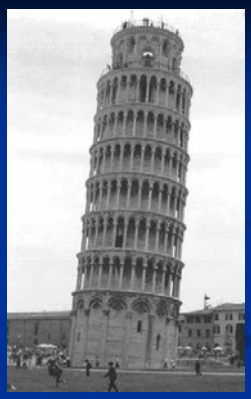


1

2

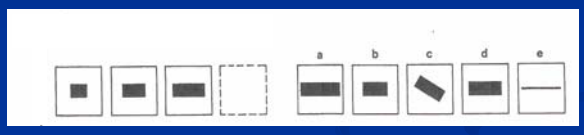
3

K-ABC: Erkennen von Gebäuden und Figuren

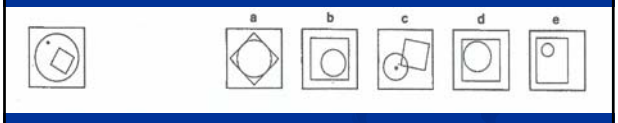


K-ABC: Gestaltschließen

CFT 20: Figurenreihe fortsetzen



CFT 20: Topologische Schlussfolgerungen ziehen



Probleme der Intelligenzdiagnostik von Hochbegabten

- Unterschiedliche Intelligenzkonzepte
  - Geringe Korrelation der Tests untereinander
- Testkonstruktion nach KTT führt zu Messungenauigkeiten
- Keine explizit für Hochbegabungsdiagnostik konzipierte Testverfahren
  - Deckeneffekte durch geringe Differenzierung in den Extrembereichen
  - Motivationsverlust durch zu leichte Aufgaben
  - Lösung durch „out-of-level-testing“ führt nur zu grober Einschätzung

Bestimmung des IQ reicht nicht aus

- Befragungs- und Beobachtungsverfahren
  - Neugier-, Explorationsverhalten, Verhalten in der Testsituation
- Exploration der häuslichen und schulischen Umgebung
  - Schulische Situation und Erziehungsverhalten der Eltern

Hoher subjektiver Erfahrungshintergrund der BeraterInnen notwendig

Kinder können auch fälschlicherweise als hochbegabt eingeschätzt werden:

- Sie verfügen über eine hohe Leistungsbereitschaft und gute Arbeitstechniken
- Fehlannahme, dass eine hohe Begabung mit sehr guten Noten einhergehen muss
- „Hoffnung“ der Eltern:
  (vermeintliche) Hochbegabung als Erklärung für Schwierigkeiten mit dem Kind
- Wunsch der Eltern, ein hochbegabtes Kind zu haben
- Normale Entwicklungssprünge

LUKAS

Problembereiche

Probleme im Anforderungs- und Leistungsbereich

- Schulische Unterforderung
- Underachievement
- Perfektionismus

Schulische Unterforderung

Anzeichen von Unterforderung im Verhalten hochbegabter Kinder

Einteilung in 4 Typen:

- Die/der Geistesabwesende
- Die/der Aufsässige
- Die/der Angepasste
- Die/der Ignorante

Eigenschaften und Fähigkeiten Hochbegabter	Merkmale des üblichen Schulunterrichts
▪ Bevorzugung produzierenden Denkens	▪ Förderung reproduzierten Wissens
▪ schnelle Auffassungsgabe	▪ vielfache Wiederholung
▪ vielseitige und tiefe Interessen	▪ begrenzte Fächeranzahl
▪ großes Vorwissen	▪ Wissenszuordnung nach Klassenstufen
▪ hohe Kreativität	▪ Erwartung von Konformität
▪ Bevorzugung offener, verständlicher Lösungswege	▪ Behandlung konkreter Inhalte

Underachievement

Was ist Underachievement ?

- Schulleistungsdefizit
- Schüler erbringt schlechtere Schulleistung, als vom Intelligenzniveau her erwartet werden könnte

Erkennungsmerkmale hochbegabter Underachiever

1. Leistungsebene
2. Persönlichkeitsebene
3. Soziale Ebene

1. Leistungsebene

- hohe kognitive Kompetenz
- Leistungsstörung
- Probleme mit Lern- und Arbeitstechniken
- geringes Interesse an schulischen Aktivitäten

2. Persönliche Ebene

- mangelndes Selbstvertrauen
- geringe emotionale Stabilität

3. Soziale Ebene

- Einzelgänger
- Grenzüberschreitendes Verhalten gegenüber anderen
- Rückzugsverhalten

Mögliche Faktoren für die Entwicklung eines hochbegabten Kindes zum Underachiever

- ignorieren der Hochbegabung durch die Eltern
- falscher Rückschluss von hervorragenden intellektuellen Fähigkeiten auf emotionale Kompetenz
- schulische Unterforderung
- kritische Lebensereignisse
- sozialer Druck zur Anpassung
- mangelnde Lern- und Arbeitstechniken

Perfektionismus

Erkennungsmerkmale perfektionistischer Kinder

- hoher Selbstanspruch
- Angst vor Fehlern, Unsicherheit
- Fremdbeurteilung
- Ordnungsliebe
- Langsamkeit
- Geringe Frustrationstoleranz
- Geringe Übungsbereitschaft
- Geringe Startmotivation

LUKAS

Probleme im zwischenmenschlichen Bereich

1. Konflikte in der Familie:
   Eltern-Kind-/ Geschwister-Konflikte
2. Schwierigkeiten in der Lehrer-Schüler- und der Lehrer-Eltern-Beziehung

Konflikte in der Familie

In Familien mit hochbegabten Kindern lassen sich typische Verhaltens- und Reaktionsweisen ausmachen, die zum Konflikt führen können :

a) ständiges Fragen des hochbegabten Kindes
b) Kritik an den Eltern üben
c) Individualismus und Selbständigkeit des hochbegabten Kindes
d) Eifersucht zwischen den Geschwistern

Ständiges Fragen

- unstillbare Neugier hochbegabter Kinder → zahllose Fragen an die Eltern
- Eltern fühlen sich evtl. zeitlich wie inhaltlich überfordert, reagieren gereizt und ärgerlich

Kritisieren der Eltern

- in Frage stellen von Verhaltensweisen und Entscheidungen der Eltern
- Diskussionen über moralische, ethische oder politische Fragen
- Verunsicherung der Eltern, da dieses Verhalten in dem jungen Alter des Kindes nicht erwartet wird
- Eltern fühlen sich in ihrer Autorität und Souveränität angegriffen

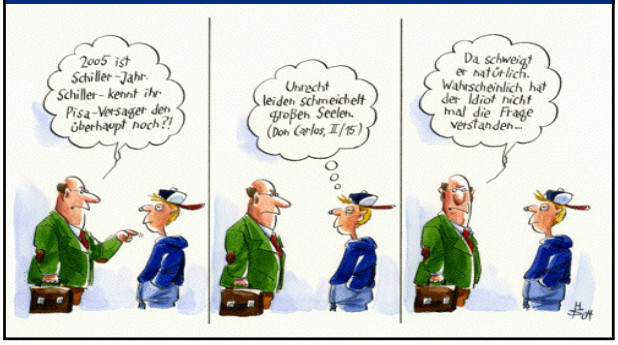
Individualismus und Selbständigkeit

- starkes Streben nach Autonomie hochbegabter Kinder → Eltern müssen versuchen angemessene Grenzen zu setzen
- Gefahr der emotionalen Überforderung, da aufgrund akzelerierter intellektueller Entwicklung auch auf eine fortgeschrittene emotionale Entwicklung geschlossen wird

Eifersucht zwischen Geschwistern

- Neid und Rivalität zwischen Geschwistern
- Aufmerksamkeit der Eltern zu stark auf das hochbegabte Kind gerichtet → Geschwister fühlen sich ins Abseits gedrängt
- Wichtig für Kinder, dass die Wertschätzung der Eltern nicht an Begabung und Leistung gebunden ist

Schwierigkeiten in der Lehrer-Schüler- und der Lehrer-Eltern-Beziehung



Verhaltensweisen hochbegabter Schüler, die das Konfliktpotential erhöhen:

- unermüdliches Nachfragen
- Kritik und Widerspruch
- Stören des Unterrichts
- Nachgehen einer „Nebenbeschäftigung“

Problematische Verhaltensweisen von Lehrern ....

....gegenüber dem Schüler:

- Ignorieren des Schülers
- Kein (An)Erkennen der Hochbegabung
- Etikettierung des Schülers

....gegenüber den Eltern:

- falsche Vorstellungen von Hochbegabung
- Abblocken gegenüber Mehrbelastung
- Vorurteile

Problematische Verhaltensweisen von Eltern gegenüber dem Lehrer:

- einseitige Betrachtungsweise
- forderndes Verhalten
- Schuldzuweisungen

LUKAS

Probleme im innerpsychischen Bereich

- Ängstlichkeit
- Psychosomatische Beschwerden
- Depressionen

Psychosomatische Beschwerden

Psychosomatische Beschwerden

…sind körperliche Erkrankungen, die nicht (allein) organisch erklärt werden können…

Unterschieden werden:

- Störungen mit morphologischen Veränderungen
- **Funktionelle Störungen**

Merkmale spezifischer psychosomatischer Beschwerden

- Spannungskopfschmerz
- Migräne
- Bauchschmerzen
- Bettnässen

Häufige Ursachen für psychosomatische Beschwerden bei hochbegabten Kinder

Zu hohe Anforderungen:

- Missverhältnis zwischen eigener Fähigkeit und gesteckten Zielen
- Asynchrone Entwicklung intellektueller- und emotionaler Fähigkeiten

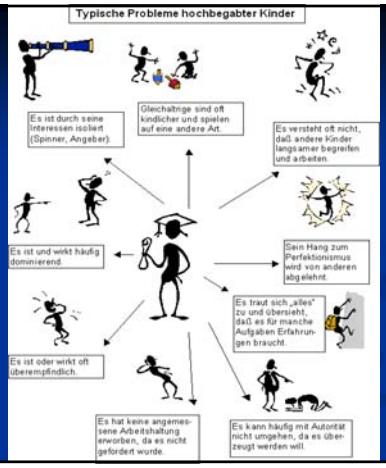
Zu geringe Anforderungen:

- Diskrepanz zwischen hohen Fähigkeiten und niedrigen Anforderungen → Enttäuschung

Depressionen

Spezifische Ursachen für Depressionen bei hochbegabten Kindern

- Diskrepanz zwischen Erwartung und Erfüllung
- Diskrepanz zwischen Lernfähigkeit und erzwungener Lerngeschwindigkeit
- Diskrepanz zwischen Anstrengungsbereitschaft und Anforderung



Zusammenfassung: Problembereiche

Folgende Problem- und Fragestellungen werden in Beratungen zum Thema „Hochbegabung" besonders häufig angesprochen:

- Schwierigkeiten im Bereich Anforderung und Leistung (Unterforderung, Underachievement, Perfektionismus, mangelnde Lern- und Arbeitstechniken, Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten)
- Schwierigkeiten im zwischenmenschlichen Bereich (Konflikte in der Lehrer-Schüler-, Lehrer-Eltern-Beziehung, Isolation, Mobbing, Aggressivität, Konflikte in der Familie)
- Schwierigkeiten im innerpsychischen Bereich (Ängstlichkeit, psychosomatische Beschwerden, Depressionen, AD/HS, Suizidalität)

Zusammenfassung: Problembereiche

Fazit:
Hochbegabte sind im Allgemeinen nicht vulnerabler in Bezug auf diese Störungen als durchschnittlich begabte Kinder.
Da Hochbegabten jedoch einigen Besonderheiten ausgesetzt sind, kann es andere Ursachen für bestimmte Fehlentwicklungen geben.

Hochbegabungsberatung

Wo können Eltern sich beraten lassen?

- Schulpsychologische Dienste
- Erziehungs- und Familienberatungsstellen
- Selbsthilfeinitiativen
  - DGhK (Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind)
  - Mensa e.v.

Beweggründe für das Aufsuchen einer Hochbegabungsberatung

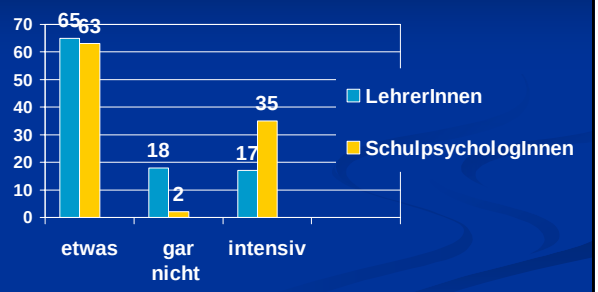
- Hochbegabungsdiagnose
- Suche nach Fördermöglichkeiten
- Probleme im Sozialverhalten
- Laufbahnberatung (vorzeitige Einschulung)
- Unterforderung, Langeweile
- Schulunlust und Motivationsprobleme

Studie von Elbing und Heller (1996)

Kompetenzen der BeraterInnen

- Allgemeine Fähigkeiten
  - Gesprächs- und Beratungstechniken
- Spezielle Fähigkeiten
  - Was sind die zentralen Anlässe für eine Hochbegabtenberatung?
  - Welche Probleme treten im Zusammenhang mit Hochbegabung auf?
  - Welche Interventionen sind bei welchen Problemen angemessen?

Ausmaß der bisherigen Beschäftigung mit dem Thema Hochbegabung



Studie von Wittmann (2002)

Förderung

Welche schulischen Fördermöglichkeiten gibt es?

- Akzelerierend
  der selbe Stoff wird in kürzerer Zeit erlernt, was den Schülern ermöglicht, einzelne Fächer in einer höheren Jahrgangsstufe zu besuchen oder eine Klasse zu überspringen.
- Enrichment-Maßnahmen
  der Schulstoff wird vertieft und um zusätzliche Inhalte erweitert.
  z.B.AG´s in der Schule, Zusammenarbeit mit Hochschulen, Hochbegabtenzweige in Gymnasien

Impulsschulen

Inhalte und Ziele:

- "Lehrer für die Begleitung und Erziehung von Hochbegabten sensibilisieren und qualifizieren."
- Der langfristige Prozess ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass sich Einstellungen und Verhaltensweisen von Lehrkräften nachhaltig verändern.
- Integrative Förderung, die in der Konsequenz allen Schülern zugute kommt.

Literatur

Wittmann (2002): *Hochbegabtenberatung*. Theoretische Grundlagen u. empirische Analysen

Wittmann u. Holling (2001): *Hochbegabtenberatung in der Praxis*. Ein Leitfaden

Webb u.a. (2002): *Begabte Kinder, ihre Eltern, ihre Lehrer*. Ein Ratgeber

BMB (2003): *Begabte Kinder finden und fördern*

www.tate.at

www.schulpsychologie.de

www.karg-stiftung.de

Diskussion